

Pressestelle, Freitag, 29. August 2014

Überprüfung der Grabsteine steht an

Im Stadtgebiet gibt es insgesamt vier Friedhöfe, die alle vom Fachbereich Bauen und Liegenschaften betreut werden. „Die Anzahl der Friedhöfe ist angesichts der Größe unserer Stadt ungewöhnlich, spiegelt aber die gewachsenen Strukturen der unterschiedlichen Stadtteile wider“, erklärt die Erste Stadträtin Gudrun Monat. Die Gestaltung der Friedhöfe orientiert sich an ihrer Funktion als ruhige Orte der Erinnerung und Trauer, aber auch der Besinnung und Sammlung.

Um den Besuch auf den Friedhöfen so angenehm wie möglich zu machen, wurden in den letzten drei Jahren auch größere Maßnahmen zur Erhaltung der Anlagen durchgeführt. Auf dem Friedhof Mühlheim in der Bieberer Straße wurde die Friedhofsmauer saniert und repariert, die Trauerhalle bekam eine neue Bestuhlung und der Außenanstrich wurde erneuert. „Durch die vielen Regenfälle der letzten Wochen haben sich im Eingangsbereich Gehwegplatten gelockert, die wir zurzeit wieder befestigen“, erläutert Thomas Gärtner, der zuständige Sachgebietsleiter. Auf dem Waldfriedhof war die Reparatur des Daches notwendig, außerdem wird im Moment eine neue Heizungsanlage installiert, um die Trauerhalle auch im Winter warm zu halten. Für den Friedhof Dietesheim wurde eine neue Bestuhlung für die Trauerhalle angeschafft. Zudem wurden die Fenster gestrichen und im Außenbereich eine Sitzecke mit Bänken eingerichtet. Die Mauer des Lämmerspieler Friedhofes wurde verputzt und neu gestrichen, ebenso wurde die Außenfassade der Trauerhalle und deren Dach repariert. Außerdem wurden erst kürzlich die Kriegsdenkmäler saniert, die Bäume auf ihre Gesundheit geprüft und entsprechende Baumpflegearbeiten durchgeführt – lediglich Dietesheim steht noch aus. „Wir überprüfen regelmäßig die Instandhaltungsmaßnahmen und führen notwendige Reparaturen zeitnah durch“, betont Gärtner. Eine dieser wichtigen Maßnahmen steht nun im September an. In Zusammenarbeit mit der Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft ESO werden die Grabsteine ihrer jährlichen Prüfung unterzogen. „Die interkommunale Zusammenarbeit mit der ESO und der Stadt Offenbach hat sich im Bereich der Friedhöfe bewährt. Auf diese Weise können wir kostengünstig wirtschaften und die Gebühren rund um den Friedhof stabil halten“, sagt die Erste Stadträtin Gudrun Monat. Falls sich bei der Grabstein-Prüfung Mängel feststellen lassen, werden zunächst gelbe Merktzettel an den Grabsteinen befestigt. Die Angehörigen bzw. die für die Grabpflege Zuständigen finden auf diesen Zetteln eine Frist, innerhalb der sie sich um die Befestigung kümmern müssen. Sollten sie das nicht tun, werden sie von der Friedhofsverwaltung angeschrieben. „Manchmal gestaltet sich das schwierig, da Angehörige umgezogen sind, ohne uns die Adressänderung mitzuteilen. Bis wir die Zuständigen ermitteln können, dauert es oft sehr lange“, merkt Gärtner abschließend an.

Zahlen und Fakten

Gesamtfläche der Friedhöfe	94.205 qm
Anzahl der MitarbeiterInnen	4
Anzahl der Erdbestattungen	75
Anzahl der Urnenbestattungen	160